

Abstimmungsverhalten der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Juni 2010

- Bericht des Umweltgemeinderates hinsichtlich Geschichte und Aufgaben des GVA Baden, einstimmig angenommen
- BP Europa Abwässerentsorgung – Einräumung einer Dienstbarkeit für die Grundstücke Nr. 1809/1 und 1809/3 je EZ 334, KG Tribuswinkel, einstimmig angenommen
- ÖBB – Infrastruktur Bau AG – Einverleibung eines Geh- und Fahrrechtes über das Grundstück 143/15 , einstimmig angenommen
- Verkauf des Grundstückes Nr. 700/2, EZ 130, KG Mitterberg, einstimmig angenommen
- Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 553/1, KG Leesdorf zum Zwecke der Errichtung einer Postzustellbasis, einstimmig angenommen
- Ankauf eines Personalverrechnungsprogrammes, einstimmig angenommen
- Wasserversorgungsanlage; Hochzone Baden: Abschluss eines Fördervertrages mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, einstimmig angenommen
- Verordnung betreffend die Abänderung der Verordnung vom 29. 9. 1982 i.d.F. vom 6. November 2007 über die Erhebung der Hundeabgabe, mehrheitlich angenommen 23 Prostimmen (ÖVP, Grüne)
Abänderungsantrag StR Steinmeyer (SPÖ): Abgabensätze für die ersten sowie jeden weiteren Hund ohne erhöhtes Gefährdungspotential sollen entsprechend der Veränderung des Verbraucherpreisindex vom November 2007 bis Mai 2010 um 4,6% erhöht werden. Das wären EUR 37,70 für den ersten Hund und für jeden weiteren EUR 41,80. Der Abgabensatz für alle übrigen Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde im Sinne der §2 und §3 des NÖ Hundehaltegesetzes soll entsprechend den Vorgaben des Landes ab 1.1. 2011 das 10-fache der Abgabe für Nutzhunde betragen. Die stufenweise Erhöhung auf das 16-fache der Abgabe für Nutzhunde bis 1.1.2015 soll ersatzlos gestrichen werden;
mehrheitlich abgelehnt, 9 Prostimmen (SPÖ)
Zusatzantrag GR Dr. Anton (Wir Badener): Es ist das Ziel der Stadtgemeinde Baden, sich in der Öffentlichkeit verstärkt als hundefreundliche Gemeinde zu präsentieren. Im Ortsgebiet von Baden werden 2010/2011 zumindest zwei als

solche entsprechend gekennzeichnete Hundeauslaufzonen geschaffen. Die Hundeklo-Offensive wird insbesondere auch auf die einzurichtenden Hundeauslaufzonen ausgeweitet, wobei Hundeklos mit Säckchenspendern und integrierten Mistkübeln den Standard darstellen sollen. Sowohl in den Hundesauslaufzonen als auch insbesondere in der Badener Innenstadt (Fußgängerzone und unterer Kurpark sowie Hoblhoffpark) werden 2010/2011 Hundetränken in ausreichender Zahl errichtet. Die angeführten Maßnahmen sollen entsprechend beworben werden, um das Selbstverständnis der Stadtgemeinde Baden als hundefreundliche Gemeinde zu unterstreichen; mehrheitlich abgelehnt, 17 Prostimmen (SPÖ, Wir Badener, FPÖ)

- Diverse Anschaffungen für die Einrichtung des Wirtschaftsservices, einstimmig angenommen
- Sport- und Veranstaltungshalle – Halle B – Schall und Isolationsschutz, einstimmig angenommen
- Abänderung zweier Richtlinien, einstimmig angenommen
- Materialbestellungen und Deponiekosten für Eigenbaulose des Wasserwerks, einstimmig angenommen
- Verlängerung der Richtlinien zur Gewährung einer Förderung für die Errichtung von Anlagen zur Heizung bzw. Warmwasseraufbereitung mit erneuerbaren Energiequellen sowie für die Vergabe einer Förderung für die Sanierung bzw. Dämmung von Fassaden, den Austausch von Fenstern und die Dämmung von obersten Geschossdecken, einstimmig angenommen
- Energie- und Klimakonzept für die Stadtgemeinde Baden, mehrheitlich angenommen, 23 Prostimmen (ÖVP, Grüne)
- Fußgängerampel Wiener Straße/Erzherzog Wilhelm-Ring, einstimmig angenommen
- Prüfbericht, wird einstimmig zur Kenntnis genommen